

## Antihypertensiva bei normalem Blutdruck? (Studie 1)

**k** -- Nissen SE, Tuzcu EM, Libby P et al. Effect of antihypertensive agents on cardiovascular events in patients with coronary disease and normal blood pressure: the CAMELOT study: a randomized controlled trial. JAMA 2004 (10. November); 292: 2217-25

[\[LINK\]](#)

---

Kommentiert von: Michel Zuber

In der CAMELOT-Studie wurde die Wirkung einer Behandlung mit dem Kalziumantagonisten Amlodipin (Norvasc®) oder mit dem ACE-Hemmer Enalapril (Reniten® u.a.) bei stabiler koronarer Herzkrankheit und normalem diastolischem Blutdruck mit der Wirkung eines Placebos verglichen. In diese nordamerikanische Studie wurden 1'997 Personen mit angiographisch dokumentierter koronarer Herzkrankheit eingeschlossen. Das mittlere Alter betrug 58 Jahre, der Frauenanteil 24-28%, der mittlere Blutdruck 129/78 mm Hg. Als Einschlusskriterium galt eine linksventrikuläre Auswurffraktion von über 40%, genaue Angaben bei den Untersuchten fehlen jedoch. Die Studie war auf 2 Jahre angelegt. Als primärer Endpunkt wurde das Auftreten irgendeines kardiovaskulären Ereignisses definiert. Die Resultate in den drei Behandlungsgruppen wurden miteinander verglichen. Unter Amlodipin traten 110 (17%), unter Enalapril 136 (20%) und unter Placebo 151 (23%) Ereignisse auf. Dies bedeutet eine signifikante relative Risikoreduktion von 31% unter Amlodipin gegenüber Placebo (95%-CI 0,54-0,88), während die Unterschiede zwischen Enalapril und Placebo (RRR 15%) und zwischen Amlodipin und Enalapril (RRR 19%) nicht signifikant waren. Unterstrichen wird der Nutzen von Amlodipin durch eine gleichzeitig durchgeführte Substudie, in welcher das Ausmass der atheromatösen Gefässveränderungen mittels intravaskulärem Ultraschalls kontrolliert wurde. Amlodipin vermochte im Gegensatz zu Enalapril und Placebo eine Progression der Atherosklerose zu verhindern.